Professor Dr. Bernhard Schmeidler.
München 23, Viktoriastr. 25.

den 9. Juni 1937.

264/37

10. Juni 1937

S. H. Herrn Professor Dr. W. Engel, Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor!

Am Helmold, der neuen Einleitung usw. habe ich in den vergangenen Wochen nach Kräften gearbeitet und werde Näheres darüber nachher noch sagen. Zunächst bin ich aber auf eine Frage gestoßen, derentwegen ich mich an Sie wenden möchte. Von der ältesten und grundlegenden Hs. i, Kopenhagen Universitätsbibliothek, Additamenta nr. 50, glaubte Lappenberg mit Leverkus (UB. des Bistums Lübeck I, 388), daß die Hs. i in einem Bücherverzeichnis der Lübecker Dombibliothek von 1297 vorkomme, und datierte die Hs. dementsprechend etwas früher. Das habe ich bereits in der vorigen Ausgabe als nicht zutreffend erwiesen und glaubte damals (nach meiner genauen Durcharbeitung), die Hs. "um 1300", also etwa Anfang des 14. Jh. datieren zu können. Jetzt finde ich, daß Georg Waitz, Archiv VII, 615, meinte, der Unterschied zwischen beiden Teilen der Hs. (den späteren Teil mit dem Text des Arnold von Lübeck setzte ich früher um 1400, also ein Jahrhundert später als den Helmoldtext) scheine ihm minder bedeutend als er (von Lappenberg) Archiv VI, 577 nach der Ansicht des Herrn Professor Michelsen angegeben sei; "beide Teile könnten, scheint mir, im 14. Jh. geschrieben sein". Nach der zeichnerischen Wiedergabe in SS. XXI, Tafel zu S. 6, würde ich jetzt geneigt sein, die Hs. in die erste Hälfte des 14. Jh. zu setzen; doch sind solche zeichnerische Wiedergaben der älteren Zeit wenig zuverlässig. In dem "Katalog over Universitetsbibliotekes Haandskrifter I (København 1935)" von Alfred Krarup, S. 244 ist die Hs. ins 15. Jh. gesetzt, ohne ein Eingehen auf ihre beiden, äußerlich ziemlich von einander verschiedenen Teile. Die Angaben von zum Teil hervorragenden Gelehrten und Kennern der nordischen Hss., wie Lappenberg und Waitz, und jetzt von dem amtlichen Kopenhagener Katalog, schwanken also zwischen dem 13., 14. und 15 Jh. Ein hier in München arbeitender jüngerer Gelehrter, der seit Jahren nur an Hss. arbeitet, datierte die zeichnerische Wiedergabe in SS. XXI gleichfalls ins 15. Jh. Auf meine eigene Bestimmung von 1909: "um 1300", will ich gar kein Gewicht legen; sie ist durch Lappenbergs Meinung: "vor 1297" beeinflußt und hat sich nicht genügend davon distanziert. Es ist mir aber nun sehr unbehaglich und erscheint mir als nicht recht vertretbar, bei diesem Stande der Literatur ohne genauere Nachprüfung eine Meinung von mir geben zu sollen. Ich kann nach Kopenhagen schreiben und ~~XXXXXX~~ fragen bzw. bitten, ob man mir eine genauere Begründung, etwa Hinweis auf datierte Hss., für den Ansatz: "15. Jh.", geben könne. Bei der hervorragenden Freundlichkeit, mit der Kopenhagen wissenschaftliche Anfragen der Monumenta (bei mir in Sachen Helmold und Adam) stets behandelt hat, zweifle ich keinen Augenblick, daß ich freundlichstes Entgegenkommen je nach Möglichkeit der Dinge finden werde. Ich könnte auch bitten, ob ich eine Schwarz-weiß-Photographie etwa der ersten Seite der Hs. (mit